J. 4 69328

Meine herzallerliebste Tante Sophie. Paris am 12ten Jully 1840.

Heute ist Ihr glorreicher Geburtstag und [illegible] kommen erst heute
dazu Ihnen unsere Glückwünsche zu spenden. Aber, liebe Tante, meine Wün-
sche sind mit unauslöschlichen Schriftzügen in mein Herz geschrieben und
so bleiben sie immer dieselben und immer gleich herzlich und innig.
Der liebe Gott möge geruhen sie zu erfüllen wollen, dann werden Sie ge-
wiß so glücklich sein als Sie es verdienen und [illegible] Wunsch [illegible]
[illegible] Ihr Glück ohne Unterbrechung. Den nächsten Geburtstag
werden wir zusammen, hoffentlich recht froh und [illegible], bis dahin
bitte recht schön, lieben Sie mich immer so sehr als bisher, und dann sollte
ich vermuten Sie gegenwärtig [illegible] von [illegible] [illegible]. – Ich schreibe
Ihnen heute noch avant la lettre, denn es ist erst 8 Uhr Morgens, mein [illegible]
[illegible] seine Messe, und Tante [illegible] sich den Gottesdienst. – Unser [illegible]
[illegible] enthielt gerade nichts besonderes, [illegible] 2 Stunden von Chopin, er
[illegible] [illegible] immer so geduldig. – Ich kenne Chopin [illegible] natürlich durch
die Zeit [illegible] Stunden, aber ich kann gewiß seinen Character
nicht gut beurtheilen, und sehen [illegible] seine [illegible] Güte und [illegible] Eigen-
schaften [illegible] besitzt. – Aber genug davon [illegible] [illegible] [illegible] Sie mit
[illegible] Chopin, [illegible] nicht oft genug zu unterhalten, und will Sie
[illegible] [illegible] nicht ermüden. Montag den 2 Uhr [illegible] [illegible]
[illegible] die [illegible] und [illegible] [illegible] zu Chopin. Er war zu Haus und [illegible]
auch bald im Salon, ich hatte gerade eine Etude gespielt. Er hatte sie [illegible]
[illegible] sie [illegible] [illegible]. Ich möchte [illegible] [illegible] Concert von [illegible] [illegible]
[illegible] j'ai étudié avec la main gauche. Apparement, et puis avec la main
droit à la fin avec tous les deux mains. – [illegible], [illegible] [illegible]
ich [illegible] gut [illegible] [illegible] [illegible] vos mains ne sont pas indépendants
und [illegible] à merveille cela va très bien. Ich spielte den ersten Theil und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] il n'y a pas de comparaison entre cette manière
et l'autre c'est très bien, mais dites le moi encore. Ich [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], et maintenant [illegible] encore une fois, et [illegible]
vous [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mein Piano [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] das imposant ist so [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ein Morceau lang und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Chopin [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] Chopin [illegible]
[illegible] la n'est pas bien joué? Certainement [illegible] die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Chopin [illegible] [illegible] [illegible] certainement, certainement.
Certainement [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Passage [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Chopin [illegible] [illegible] quelque
chose. Dites moi l'Adagio. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. – Chopin ist aber immer [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
ist [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Chopin, [illegible] [illegible] Pianisten [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Billets. Ich habe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Chopin. [illegible]

qu'il ne se fait connaître que depuis mon départ... Merci infiniment Chopin,
je sais ce que j'ai voulu savoir, s'il vous est inconnu alors — Connaissez
vous Dessauer? Pas personnellement mais ses compositions. — Il est ici
et il m'a apporté des lettres de Madame Diller vous savez la mère de
Madame Perrera. — Diese beiden Damen besonders aber die erste gelten
sehr viel bei Chopin. Währenddessen hatte sich das schwarz braune Hündchen
vom Canapé zum Piano [illegible], die Noten herabgeschleudert und fast ganz
[illegible]. Vous avez [illegible] dit cela sagte Chopin und zeigte auf die
Noten. Es war das 2. Impromptu, natürlich besahe ich mir sie angeschaut
[illegible]. — Außer diesen sehr angenehmen Lectionen ist gar nichts zu bemerken,
wir gingen in unser künftiges Logement um zu fragen ob wir am 13ten
schon einziehen könnten, was uns gerne zugegeben wurde, dann zu Boilé
die [illegible] zu Hause waren. Montag kam Tully die [illegible] zu Hause [illegible]
[illegible] ich sehr fleißig. Mittwoch sollten wir nach [illegible]
Chopin ließ mich keine Stunde [illegible], ich hatte mich schon wieder studiert,
ich [illegible] wir [illegible] beide [illegible] und ich [illegible]
[illegible] einen Spaziergang zum Temple zu gehen, d. h. [illegible]
und uns einen [illegible] für unsere [illegible] Wohnung [illegible]
[illegible], gleich nach Tische machten wir uns auf den Weg, obwohl es
ziemlich weit ist, geht es sich doch nicht unangenehm über den Boulevard, bis zur
rue du Temple. Die kleinen Boutiquen sind nicht [illegible] die Waaren [illegible]
[illegible] ganz einfach, wir unterhielten uns [illegible] zu kaufen
Wir [illegible] mit einer Händlerin [illegible] bestellten sie zu [illegible]. — [illegible]
[illegible], sollten wir uns von den [illegible] des Abends [illegible], wir
[illegible] mit großem [illegible] von
dem [illegible] [illegible] wurde. Donnerstag war ein [illegible]
Wetter wir gingen nicht aus, des Abends kamen die Dumoncheau und blieben bis
¼10. Freitag hatte ich wieder eine Stunde bei Chopin. [illegible] gab ich Tully eine
Lection, und erkannte daß Marie Dumoncheau nicht [illegible] als
unmittelbar vor derselben, eine Lection geben müssen. [illegible] ist schon ein bis-
chen agitirt, daher sehr zur Ungeduld geneigt. Zum Unglück hatte meine [illegible]
[illegible] mich [illegible], und verschaffte sich einen Nutzen, die Stunde [illegible]
[illegible] bei [illegible] [illegible] und hatte sehr viel Geduld
so ging es vortrefflich. Chopin war [illegible] zu Hause, er [illegible]
sogar die Thüre, [illegible] Sie sich über meinen [illegible] als er hieß, Ansprache
Mais vous prendrez la sonate. Ich konnte seit 3 Wochen keine Zeit finden
sie durchzuspielen, also wußte ich nicht wie sie gehen würde, aber so [illegible]
da sie noch nicht [illegible] waren, und nun gehörig [illegible] wurde.
Ich [illegible] auch sogleich. Maintenant, nous étudierons ensemble, und
so begann ich denn. Er war ein Engel an Geduld die [illegible] Détails
der Stunde schreibe ich dann [illegible]. Dann gingen wir zu Boilé die [illegible]
au Pottel [illegible] und kamen gerade von den [illegible] zu Hause. Abends
[illegible] ich, und um ¼ auf 10 kam J. Lamby mit einer bonne amie, einer
[illegible] die mit ihr in demselben Haus wohnt. [illegible] des Lamby [illegible]
ist [illegible] [illegible]. Die amie [illegible] ziemlich [illegible]
ich aber eben so gut wie alle [illegible], Lamby [illegible] zum Wohl
[illegible] sie [illegible] viel und [illegible] mich [illegible] zum Spielen auf. Merci bien
[illegible], und entschuldigte mich ich sei zu müde da ich Abends studiert hätte. Endlich
gingen sie. Sonntag [illegible] Abends [illegible] [illegible] [illegible]